

In jedem Revier zuhause

Ob in alpinem Gelände, in der Enge der Großstadt oder in der Weite der Wüste – Wolff Krane kommen in jedem Revier zurecht. Auch für die Arbeit am Wasser sind die roten Wölfe prädestiniert.

Der Wolff 7532.16 cross wurde auf einer bestehenden 6 m hohen Schienenkonstruktion aufgebaut.



So setzt die 1840 gegründete österreichische Schiffswerft ÖS-WAG Werft Linz jetzt dauerhaft einen neuen Wolff 7532.16 cross für die Wartungsarbeiten von Binnenschiffen an der modernen Slipanlage ein. Bis zu 23 m breite Doppelrumpfschiffe können mit den jetzigen Slipwägen an Land gezogen werden. Wolffkran überzeugte den Auftraggeber nicht nur mit einem leistungsfähigen Kran, sondern auch mit einer technisch anspruchsvollen Adaption des fahrbaren Kranportals.

Die Aufgabe, die der Kunde an das Wolffkran-Team in Österreich stellte, hielt gleich mehrere Herausforderungen bereit. Der Wolff 7532.16 cross sollte nicht auf dem Boden, sondern auf einer bestehenden 6 m hohen Schienenkonstruktion aufgestellt werden, auf der er im Einsatz hin- und herfahren kann. Die Spurbreite der Schienen beträgt dabei nur 4 m. Außerdem muss der Kran einen auf den Schienen fest installierten, rund 5,5 m hohen Steuerstand

passieren können, weshalb er auf einem Portal stehen muss.

„Die Planung war sehr anspruchsvoll. Je schmaler die Spurweite des Portals, desto mehr Ballast ist notwendig, um den Kran zu stabilisieren. Die Ballastierung beträgt beim 7532.16 cross 60 Tonnen. Gleichzeitig müssen die einzelnen Radlasten, die auf die Schienen übertragen werden, möglichst gering sein und dürfen nur maximal 18 Tonnen pro Rad betragen“, erläutert Wouter van Loon, Produktmanager bei Wolffkran.

Die Wolffkran Konstrukteure verwendeten als Basis ein bereits vorhandenes Portal mit 5,5 m Spurweite und modifizierten es so, dass es auf die vorhandenen 4 m Spurbreite passt. Um bei einem Betriebsgewicht des Krans von über 154 t die zulässigen Kräfte, die auf die Schienen der Hochbahn wirken, nicht zu überschreiten, steht das Portal an jeder Ecke auf je vier Laufrädern, die das Gewicht verteilen.

Auch für die Antriebseinheit des Fahrwerks musste bei den



Je schmaler die Spurweite des Portals, desto mehr Ballast ist notwendig, um den Kran zu stabilisieren.



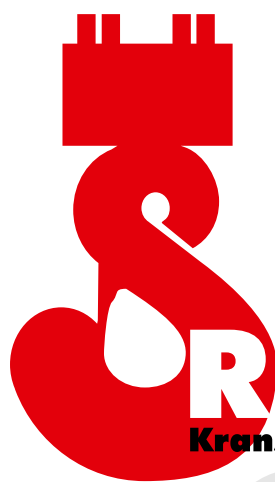
extrem engen Platzverhältnissen eine Sonderlösung gefunden werden. „Die Kabeltrommel brachten wir außen an den Portalstützen an. Die Stromversorgung für den Antrieb verlegten wir nicht wie bei dem Vorgängerkran über ein Schleifleitungssystem, sondern außen an den Schienen entlang“, erklärt Wouter van Loon. Darüber hinaus ist der Schaltschrank des Fahrwerks oben auf dem Portalriegel platziert und so trotz der Enge leicht zugänglich.

„Die Zusammenarbeit mit der ÖSWAG Werft war von Anfang an sehr kooperativ. Das gesamte Team unterstützte uns bei der aufwendigen Planung und auch bei der Montage, die rund eine Woche in Anspruch nahm“, berichtet Dieter Reuberger, Geschäftsführer von Wolffkran Austria.

„Unser alter Wippkran Baujahr 1936 stieß bei den immer größeren Anforderungen und behördlichen Auflagen altersbedingt an seine Grenzen“, sagt Horst Krammer, zuständig für Anlagen- und Betriebstechnik bei

der ÖSWAG Werft Linz. „Neben Wolffkrans weitsichtiger Projektplanung überzeugte uns der Wolff 7532.16 cross mit seiner hohen Tragfähigkeit von ca. 17 t bei 14,3 m Ausladung und insgesamt 40 m Auslegerlänge. Er kommt vor allem für das Versetzen der sogenannten Slipwägen zum Einsatz, mit deren Hilfe die Schiffe aus dem Wasser an Land befördert werden, und von denen einer bis zu 17 t wiegt.“

Auch wenn der Auftrag für Wolffkran Austria eine Premiere darstellt, gehören Wolff Krane in anderen Regionen schon länger zur festen Ausstattung von Schiffswerften. So steht seit 2009 ein Wolff 6531 cross in der „Scheepswerf Kooiman Hoebee“ im holländischen Dordrecht, und der Wolff 1250 B Wipper unterstützt seit 2014 Arbeiten im „Engine Deck Repair Dry Dock“ in Antwerpen, Belgien. Der 7532.16 cross wird an seinem neuen Standort am Donauufer jedes Jahr an vielen Fahrgastschiffen arbeiten, und das wie sein Vorgänger für viele Jahrzehnte. **KM**



- Kranarbeiten
- Schwertransporte
- Abschlepp- & Bergedienst
- Hubarbeitsbühnen und Gabelstapler
- Schwergutlager

www.rech-kranservice.de

55774 Baumholder
Bahnhofstr. 39a
Tel.: 06783 / 18 61 00
info@rech-kranservice.de

67661 Kaiserslautern
Von-Miller-Str. 13
Tel.: 0631 / 34 35 887 0
kaiserslautern@rech-kranservice.de

24h
24-Std. Notdienst

Baumholder
06783 / 18 61 00

Kaiserslautern
0631 / 34 35 887 0